

[50164] Wir versandten folgendes Circular:  
Stuttgart, im October 1884.

**Sehr geehrter Herr College!**

Wir möchten heute Ihre Aufmerksamkeit auf eine Gedicht-Sammlung Karl Gerol's lenken, die sich trotz der zehn Auflagen immer noch nicht genügende Beachtung seitens der Herren Sortimenten erworben hat, obschon dieselbe nicht weniger absetzfähig ist, als die Palmblätter es sind. Wir meinen

**Blumen und Sterne.**

Gedichte von Karl Gerol.

Um uns von der leichten Verkäuflichkeit des Buches zu überzeugen, richteten wir an eine uns nahe befreundete Handlung das Ersuchen, speciell dieser Sammlung besonderes Interesse zuzuwenden. — Das Resultat war, daß eine Partie-Bestellung nach der andern folgte.

Wir bitten deshalb auch Sie, verehrter Herr College, das Publicum mit Gerol's „Blumen und Sterne“ bekannt zu machen. Der Erfolg wird Ihre Bemühungen gewiß lohnen.

Was wir von obigem Werke sagten, läßt sich auch behaupten von

**Palmblätter. Neue Folge.**

Gedichte von Karl Gerol

in den verschiedenen Ausgaben, ebenso von

**Lebensblumen.**

Gedichte von Karl Theurer.

Wir geben hier eine Recension dieses Werkes wieder:

Ach Gott, schon wieder eine Gedichtsammlung! dachte ich, als das Buch vom Verleger gesendet unter Kreuzband in meine Hand gelangte, — ehe ich noch den Namen des Verfassers gelesen. Der Name Theurer änderte sofort meine Meinung, ja spannte meine Erwartung. Ein solcher begabter, dazu so demüthiger, inniger Wahrheitszeuge, wie der selige Theurer im Leben war, gibt nichts hinaus im Wah, daß es etwas sei, wenn es nichts ist, der weiß nichts von Dichtereitelkeit. Er hat es freilich selbst nicht herausgegeben; seine Freunde sammelten es aus seinem Nachlaß; er gibt's gleichsam aus dem Grabe, in das man ihn am 19. Juli 1882 unter den Blumen seiner ihn tief und dankbar liebenden Gemeinde gebettet. Aus dem Grabe, — aber ein Lebenshauch geht durch diese poetischen Blumen, ein Hauch aus dem ewigen Leben. Man ist den Freunden dank schuldig, daß sie uns diese Gabe bieten. Die Gedichte sind durchweg unvergleichlich schön. Der Verfasser gehört zu denen, auf die des Apostels Wort zielt: „Alles ist euer, ihr aber seit Christi“. Th.'s Herz glüht für die höchsten Ideale, die zugleich die höchsten Realitäten sind, und was sein Herz von diesen nicht bloß empfunden, sondern erfahren, kommt in der 3. und 4. Abtheilung „Aus des Herzens Grund“ und „Aus Gottes Wort“ zum Ausdruck. Die zwei ersten Abtheilungen „Aus Wald und Feld“, „Aus Berg und Thal“ betreffen Dinge und Ereignisse dieser Erde, aber im Licht des Himmels angeschaut. Ein tiefes starkes Naturgefühl beseelte den Verfasser. Seine Bilder aus den Hochalpen, namentlich: Auf dem Gornier Grat, Am Rhonegletscher, Auf Murren vor den Berner Alpen, stellten mir diese Schöpfungswunder, die ich einst selbst geschaut, wie mit einem Zauberschlage so lebendig vor Augen, wie ich sie damals sah, und ich denke, wenn man sie einem schildern sollte, der sie nie gesehen,

Einundfünfzigster Jahrgang.

lebendiger und anschaulicher könnte sie Niemand schildern. Aber auch das Kleinste, wie das Gänzblümchen, das Fingerkraut, das Moos, die Eichel, den Maulwurf weiß er anzuschauen und zu schildern mit erhabenen Gedanken. Eine kleine Ballade, „Des Ritters Ritter“, ergreift das Herz, daß das Auge übergeht. (Kritischer Jahresbericht zum Christlichen Bücherchap. Illustrirter Katalog für das deutsche Haus. Jahrgang V.)

Bei Ihren Verschreibungen bitten wir nicht zu übersehen:

**Palmblätter,**

Prachtausgabe.

Illustrirt von Paul Thumann.

Erlauben Sie uns nur, wiederholt an unsere günstigen Bezugs-Bedingungen zu erinnern.

Mit hochachtungsvollem Grusse  
Greiner & Pfeiffer.

**Stenographica.**

[50165]

Soeben erschien in unserm Verlage:

Faulmann, R., Gabelsberger's stenogr. Lehrgebäude. 26. Aufl. 1884. Br. 30 fr. = 60 s.

— Schule der stenogr. Praxis. 3. Aufl. 1884. Br. 2 fl. = 4 M.

Gruenbaum, M., Manuel de stenographie. 3. Ed. I. 1884. Br. 1 fl. 20 kr. = 2 M.

Schiff, Jos., stenogr. Lesekabinet. IV. Schiller, Spiel des Schicksals. Mit Schlüssel. 30 fr. = 60 s.

— do. V. Tegner's Frithiofs-Sage. 8 Bgn. in gr. 12°. 1885. Eleg. br. 1 fl. 20 fr. = 2 M.

— Lehrg. d. stenogr. Correspondenzschrift. 1884. Br. 85 fr. = 1 M. 70 s.

— Lehrg. d. stenogr. Saklürzung. 1884. Br. 65 fr. = 1 M. 30 s.

— Lehrg. d. (gesamten) Stenographie nach Gabelsberger. 2 Thele. in 1 Bde. 1884. Br. 1 fl. 50 fr. = 3 M.

Soliden Handlungen, die für stenograph. Literatur Verwendung haben, sind wir gern bereit 1—2 Expl. in Commission zu liefern. Schiff's Lesekabinet rabattiren gegen baar mit 33 1/3 % und dürfte es sich verlohnen, sich dafür thätig zu verwenden.

Bermann & Altmann in Wien.

[50166] Wir bitten um fortgesetzte Verwendung für:

**Rex, Logarithmentafeln.**

\* \* \*  
Fünfstellig: 2 Hefte à 1 M. 30 s.

\* \* \*  
Vierstellig: Gebunden 1 M. 20 s.

\* \* \*  
Neue sinnreiche Anordnung. — Bequeme Handhabung. — Kürzere und genauere Rechnung als andere Tafeln. — Vereinfachung trigonom. Berechnungen. — Vervollständigung durch neuerfundene Tabelle. Stuttgart.

J. B. Metzler'scher Verlag.

**Georg Szelinski,**

k. k. Universitätsbuchhandlung.  
[50167]

Soeben erschien in meinem Verlage:

**Illustrirter**

Ober-Oesterreichischer

**Volks-Bildungs-Kalender**

für das Jahr

**1885.**

Mit Original-Beiträgen von

Anzengruber, Bittinger, Fink, Göck, v. Haerdtl, Hoppichler, Dr. Märzroth, Pfundheller, Dr. Ráth, P. K. Rosegger, Comtesse v. Salburg, J. Sand, W. Schaffer, Prof. Dr. Schlager, Fr. Schlögl, Prof. A. E. Seibert, Dr. August Silberstein u. A.

Herausgegeben von der

**Freien Vereinigung zur Hebung der Volksbildung in Ober-Oesterreich.**

Erster Jahrgang.

kl. 8°. 10 1/2 Bogen stark. (170 Seiten.)

Preis nur 40 s. ord.

Dieser neue Kalender ist der erste und einzige auf dem gesammten deutschen und oesterreichischen Büchermarkte, welcher speciell den wichtigsten Fragen u. Aufgaben unserer Zeit, der Aufklärung, Belehrung und Bildung des Volkes gewidmet ist. Dem Zweck entsprechend ist der Preis enorm billig.

Ich bitte bei Bedarf zu verlangen. Nur fest mit 25% Rabatt.

Hochachtungsvoll

**Georg Szelinski,**

k. k. Universitätsbuchhandlung,  
Wien I., Stefansplatz 6.

[50168] Soeben erschien:

**Winter-Fahrpläne**

sämmtlicher

**Sächsischen Eisenbahnen**

und der Anschlußbahnen

in Preußen, Bayern, Thüringen und Oesterreich, sowie der Fahrposten und Dampfschiffe.

Mit Preisverzeichnissen für Tour-, Tages-, Abonnements- und Rundreisebillets, sowie Verzeichniß directer Verbindungen mit größeren Städten und Badeorten.

Nach officiellern Materiale herausgegeben von

**Rob. Frißsche.**

Preis 40 s. ord., 28 s. netto.

Remittenden im Laufe der Saison gestattet, bei Erscheinen neuer Ausgaben jedoch nur in einzelnen Exemplaren.

Ich bitte zu verlangen.

Chemnitz, 13. October 1884.

**G. Winter.**